



Concert® SX

Nachauflauf-Herbizid im Getreidebau und in Öllein

Was ist Concert SX?

Nachauflauf-Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Windhalm in Winterweizen, Wintergerste, Roggen, Triticale, Korn, Hafer, Sommerweizen und Sommergerste sowie in Öllein.

Wirkstoffe

40.0% Thifensulfuron
4.0% Metsulfuron-methyl

Formulierung

Wasserlösliches Granulat (SG)

Hersteller

Du Pont de Nemours, USA

Wie wirkt Concert SX?

Metsulfuron-methyl und Thifensulfuron sind hochaktive Herbizide aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Die Wirkstoffe werden über Wurzeln und Blätter aufgenommen und sehr schnell in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmen die Wirkstoffe Acetolaktatsynthese, das für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. Es tritt ein sofortiger Wachstumsstillstand in den Vegetationspunkten an Wurzeln und Spross ein. Es beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Einige Unkrautarten bleiben verzerrt. In den Getreidearten hingegen wird der Wirkstoff schnell abgebaut. Die Nährstoffkonkurrenz der Unkräuter zur Kulturpflanze endet ab dem Zeitpunkt der Behandlung. Die beste und schnellste Wirkung wird gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter erzielt.

Wie wird Concert SX im Getreide angewendet?

Winterweizen, Roggen, Triticale
Dosierung: 150 g/ha

Wintergerste, Winterhafer, Sommergerste, Sommerweizen

Dosierung: 100 g/ha

Anwendung im Frühjahr vom Wiederergrünen bzw. 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) bis zum 2-Knoten-Stadium

(BBCH 32) des Getreides. Um eine optimale Wirkung zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Keim- bis 4-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstumsbedingungen. Auch nachträglich keimende Unkräuter werden noch erfasst. Die Wirkung ist von der Witterung weitgehend unabhängig.

Wie wird Concert SX im Öllein angewendet?

Dosierung: 2 x 50 g/ha

Erste Behandlung mit 50 g/ha wenn die Kultur ca. 3-8 cm hoch ist, zweite Behandlung mit 50 g/ha bei 10-20 cm Pflanzenhöhe. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums kann 1 l/ha Basagran dazugemischt werden.

Wirkungsspektrum:

Gut erfasst werden: Windhalm, Einjährige Unkräuter, Amarant-Arten, Einjähriges Bingelkraut, Franzosenkraut, Weißer Gänsefuß, Hahnenfuß-Arten, Hederich (Weißer Senf), Acker-Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn-Arten (Gluren), Hundspetersilie, Kamille-Arten, Kartoffel-Durchwuchs⁴, Klatschmohn, Vogel-Knöterich, Winden-Knöterich, Kreuzkraut (gemeines), Schwarzer Nachtschatten, Ausfall Raps, Ausfall Sonnenblumen, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Sumpfkresse, Taubnessel-Arten, Acker-Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Wicken-Arten, Ausdauernde Unkräuter, Blacken (Sämlinge), Blacken (Stöcke), Acker Kratzdistel¹, Acker-Minze, Acker-Schachtelhalm, Gemeine Zaubwinde.

Befriedigende Wirkung bei günstigen Bedingungen: Raygras, Rispengras-Arten³, Efeublättriger Ehrenpreis, Feld Ehrenpreis, Persischer Ehrenpreis, Klebern⁵, Floh- (Persischer) Knöterich, Kornblume, Löwenzahn, Melde-Arten (Ruten), Winde-Arten²

Nicht ausreichend erfasst werden: Gemeiner Erdrauch, Gemeine Zaubwinde

1) Ackerdistel wird gut erfasst bis zum 6-Blattstadium und wenn zum Zeitpunkt der Behandlung aufgelaufen ist.

2) Die Ackerwinden zeigen einen typischen Stauchungseffekt.

3) Nur im 2-4-Blattstadium gut erfassbar.

4) Wenn zum Zeitpunkt der Behandlung aufgelaufen.
5 Die Wirkung auf Klebern ist abhängig vom Stadium und den Wachstumsbedingungen bei der Behandlung. Der optimale Zeitpunkt ist erreicht, wenn die Mehrzahl der Klebern 2-5 Quirle aufweisen und wüchsige Bedingungen herrschen. Die Wirkung beträgt ca. 90 % und ist bei schwachem Befall ausreichend. Bei starkem Befall ist 0,75 l/ha Starane 180 beizufügen.

Wann darf Concert SX nicht eingesetzt werden?

Nicht anwenden bei Frostgefahr, unmittelbar nach Frost, bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten Getreidebeständen. Getreidebestände mit Untersaaten nicht behandeln. Concert SX darf nicht auf leichten Sandböden eingesetzt werden.

Mischbarkeit

Concert SX im Getreide mischbar mit Starane 180, mit Lexus (nur in Winterweizen bei Ackerfuchsschwanz) oder mit Arelon-S oder Dancor 70 WG (Frühlingsbehandlung bei Windhalmproblemen). Mischbar mit den Fungiziden Capitan S, Opus und Amistar. Einschränkungen der Mischpartner beachten! In Öllein-Kulturen ist Concert SX mischbar mit Basagran.

Nachbau

Nach der Ernte des behandelten Getreides können Getreide, Rüben, Kartoffeln und Mais nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können Sommerweizen, Sommerroggen und Sommergerste nachgebaut werden. Der Anbau von Alexandrinerklee als Zwischenfrucht wird nicht empfohlen.

Nützlingsverhalten

Concert SX zeigt ein positives Nützlingsverhalten und ist nicht giftig für Bienen, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) und Mais sind gegenüber Concert SX sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gemäss Etikettentext mit All Clear® Extra reinigen.

Wenn Herbizide mit gleichem Wirkungsmechanismus über Jahre hinweg auf dem gleichen Feld zum Einsatz kommen, ist eine Selektion von resistenten Biotypen

grundsätzlich möglich. Einzelne Biotypen können sich ausbreiten und dominant werden. Eine Resistenzbildung kann durch Produktwechsel oder Tankmischung mit Produkten, die einen anderen Wirkungsmechanismus aufweisen, vermieden werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden

Gefahrensymbole



N
Umweltgefährlich

Packungsgrösse

Packungen zu 200 g
Boxen zu 10 x 200 g

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
E-Mail: info@staehler.ch
Homepage: <http://www.staehler.ch>